

Abonnements-Bedingungen:
Abonnements-Preis vierteljährlich 1,50 RM, monatlich 1,10 RM, wöchentlich 28 Pf., frei ins Haus.

Vorwärts

Die Inserations-Gebühr
beträgt für die sechs gespaltene Kolonnen für die ersten 10 Zeilen 10 RM, für die folgenden 10 Zeilen 5 RM.

Erstmal täglich außer Montags.

Berliner Volksblatt.

Telegramm-Adresse:
„Sozialdemokrat Berlin“.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion: SW. 68, Lindenstrasse 69.
Fernsprecher: Amt IV, Nr. 1983.

Sonntag, den 22. September 1907.

Expedition: SW. 68, Lindenstrasse 69.
Fernsprecher: Amt IV, Nr. 1984.

Die Essener Tagung.

Nicht alle Hoffnungen hat er erfüllt, der Parteitag im Ruhrrevier. Aber im ganzen genommen muß die Essener Woche hohe Befriedigung erwecken.
Mancherlei Hindernisse waren vorhanden und an heftigen Auseinandersetzungen hat es nicht gefehlt.

Der Essener Parteitag war das erste Reichsparlament der deutschen Sozialdemokratie nach dem großen „Niederritt“, nach ihrer Scheiterniederlage vom Januar 1907.

Eine unumwundene Abgabe an all diese Kritiken war die treffliche Rede Debelts über die Reichstagswahlen und die politische Lage, und die gute Resonanz, die sie im Parteitage hatte.

Die Debatte über die Kolonialpolitik, die sich an den Bericht vom Stuttgarter Kongress angeschlossen hat, wie vorauszu sehen, nicht die erwünschte Klärung gebracht.

Der Parteitag hat die angefochtene Resolution bestätigt und gutgeheißen, und außer dem Ratschläglichen ist keiner aufgetreten, der die abgelehnte Resolution der Kommissionmehrheit verteidigen mochte.

Ebenso bedeutet die Diskussion über die Haltung zum Militarismus, die sich beim Bericht der Reichstagsfraktion entspann, eine Verkräftigung der scharfen grundsätzlichen Kampfstellung der Partei zu dieser Geißel der Völker und Hochburg der kapitalistischen Unterdrückung.

Nicht erledigt wurden die beiden wichtigen Fragen unserer Verhältnisse zu den lokalistischen Gewerkschaften und der Raiffeisener. Möchten die Verhandlungen, die ihre Lösung vorbereiten sollen, einen guten Verlauf nehmen, so daß dem Parteitag zu Nürnberg nicht allzu schwierige Arbeit verbleibt.

Zwei neue Waffen hat die Sozialdemokratie in Essen geschmiedet. Dem Ausbau der Parteipresse soll das Preßbureau dienen, dem Kampf gegen den Alkoholismus die Resolution zur Alkoholverbote. Hoffentlich erfüllt das Preßbureau die Erwartungen und Wünsche seiner Befürworter und entkräftet es die Befürchtungen, die wir hier geäußert haben.

Alles in allem: die Essener Woche hat einen guten Verlauf genommen. Der Parteitag im Herzen des Reiches der Großindustrie, die Tagung im Revier der Schote und Schächte hat die Partei gefördert und bekräftigt.

Kolonialpolitik und Realpolitik.

Ob auch eine sozialistische Gesellschaft Kolonialpolitik treiben wird, das wird sich erst klar ergeben, wenn diese Gesellschaft da sein wird; das jedoch wissen wir sicher, daß man innerhalb der kapitalistischen Gesellschaft keine sozialistische Kolonialpolitik treiben kann.

Wie jede Utopie — einerlei, ob anarcho-socialistisch oder opportunistisch — führt auch der Utopismus in der Kolonialfrage dazu, daß man widerstandslos von der kapitalistischen Entwicklung fortgerissen wird.

Außer seinen Reden in der Kommission und im Plenum legte van Kol seine Ansichten in der Kolonialen Denkschrift der holländischen Delegation dar.

Von Kol unterfucht in seiner Denkschrift die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Holland und seinen Kolonien. Er weist die Frage auf, welche Bedeutung die Kolonien für den Handel Hollands haben, und antwortet: „Hauptsächlich nach 1870, als die Industrie in Deutschland ihren hohen Aufschwung nahm, blühte auch der Handel in Holland auf und nahm in 35 Jahren um 375 Proz. zu.“

Die in Ostafrika erscheinende „Usambarapot“ brachte kürzlich die Meldung, daß dem Reichstage im Winter eine Vorlage betreffend die Weiterführung der Usambaraeisenbahn Tanganja-Wombo über Wombo bis Moschi (Kilimandscharoebirge) zugehen werde.

Scheinlich ist mehr Kapital Holland entzogen worden, angesporn durch den größeren Gewinn in den Kolonien, welcher in Luxus und Spekulationen aufging.

Man sieht, bevor die Kannibalen dazu gelangen, wie van Kol schillerte, ihn und Kautsky zu verpeisen, hat er selbst die Kannibalen und mit ihnen seine eigene Argumentation bespeist!

Wenn van Kol, statt in das Reich der Lüfte zu flüchten, sich an die Tatsachen gehalten hätte, so würde er sich leicht überzeugt haben, daß nirgends in der Welt eine gefährliche Vollblütigkeit der Nationen besteht.

Aber da van Kol einmal in den Wollen schwebt, kommt ihm die ganze Welt und darunter auch sein Heimatland auf einmal verkehrt vor.

So verwandelt sich bei van Kol die „sozialistische“ Kolonialpolitik — unbewußt oder halbunbewußt — in kapitalistischen Imperialismus.

Was zu beweisen war!

Ostafrikanische Bahnprojekte.

Die selbe halbhoftigste Korrespondenz, die sich vor wenigen Tagen zum Sprachrohr der Klagen der von Dernburg geschnittenen Pflanze im Usambara- und Kilimandscharoebiet gemacht hat, kolportiert heute folgende kolonialamtliche Nachricht:

Die in Ostafrika erscheinende „Usambarapot“ brachte kürzlich die Meldung, daß dem Reichstage im Winter eine Vorlage betreffend die Weiterführung der Usambaraeisenbahn Tanganja-Wombo über Wombo bis Moschi (Kilimandscharoebirge) zugehen werde.

Auch das „Berl. Tageblatt“ ist augenscheinlich offiziell informiert worden. Es nimmt gleichfalls Dernburg gegen die Angriffe der Pflanze und gewisser Korrespondenten in Schutz.













# A. WERTHEIM

IN DIESER WOCHE IM ALTEN LICHTHOF

## AUSSTELLUNG

VON

KRISTALL, PORZELLAN, FAYENCE u. KUNSTTÖPFEREIEN.  
DEUTSCHE UND AUSLÄNDISCHE ERZEUGNISSE.

Verkauf grosser Posten zu besonders vorteilhaften Preisen:

### KRISTALL- STEINSCHLIFF

Salatschalen	7 Grössen	2.10 b. 8.15 Mk.
Dessertteller	80 Pz.	1.60, 1.85, 2.15
Butterglocken		3.50, 5.25 Mk.
Käseglocken		8.15, 9.25 Mk.
Butterkugelständer		3.35 Mk.
Kuchenteller		7.90, 9.25, 12.50 Mk.
Zuckerschalen		3.25 Mk.
Traubenspüler		4.35 Mk.
Selleriegläser		6.40 Mk.
Bowlenkannen	5 Grössen	3.50 bis 9.75 Mk.
Selterkannen	5 Mk.,	6.30, 7.70 Mk.
Rumflaschen		2.70, 3.25 Mk.
Weinflaschen		5.25 bis 7 Mk.
Wasserflaschen	mit Glas	6.35 Mk.
Kugelvasen	mit Einsatz 4 Grössen	2.10 bis 6.30 Mk.
Blumenvasen	10 Grössen	1.55 bis 12 Mk.

### KRISTALL

#### Trinkgarnitur Bavaria

moderne Kelchform auf hohem Stiel, echte Vergoldung am Kelchrand und Fuss

Bowlenkelch	53 Pz.
Rotweinkelch	42 Pz.
Weissweinkelch	42 Pz.
Süssweinkelch	35 Pz.
Sektkelch	55 Pz.
Likörkelch	30 Pz.
Bierbecher	42 Pz.
Sektbecher	25 Pz.

Dazu passend:

Sturzflaschen mit Glas 60 Pz.

### PRESS-KRISTALL

Kompottschalen	rund 7 Gr.	17 Pz. bis 1.30 Mk.
	viereckig, 7 Grössen	23 Pz. bis 1.40 Mk.
	sechseckig, 7 Grössen	23 Pz. bis 1.40 Mk.
Konfektschalen	auf Fuss	1.40 Mk.
Fruchtschalen		2.10 Mk.
Dessertteller		12, 14, 15 Pz.
Kuchenteller	gross	1.25 Mk.
Honigdosen		50, 53 Pz.
Butterdosen		68 Pz.

### MEISSNER PORZELLAN

Speiseteller	tief 57 Pz. flach 52 Pz.
Dessertteller	38 Pz.
Kompotteller	35 Pz.
Terrinen	3.90, 5.40, 6.50, 7.50 Mk.
Kartoffelschüsseln	2 Mk. bis 3.85 Mk.
Salatieren	45 Pz. bis 1.95 Mk.
Saucieren	2.05, 2.20 Mk.
Buttersaucieren	65 Pz., 85 Pz.
Bratenschüsseln	oval, 95 Pz. bis 5.40 Mk.
Bratenschüsseln	rund 1.35, 1.55 Mk.
Salzgefässe	50 Pz.
Senfgefässe	1.10, 1.40 Mk.
Kaffeekannen	1.15, 1.35, 1.75 Mk.
Schokoladenkannen	4 Gr. 85 Pz. bis 2.10
Teekannen	6 Gr. 1.10 Mk. bis 2.75 Mk.
Milchtöpfe	7 Gr. 45 Pz. bis 1.85 Mk.
Zuckerdosen	70 Pz., 90 Pz., 1.05 Mk.
Tassen	63 Pz., 68 Pz.
Kannenuntersetzer	80 Pz.
Butterdosen	1.75 Mk. bis 2.45 Mk.
Kuchenteller	65 Pz. bis 1.60 Mk.

#### Durchbrochene Artikel

als Kuchenteller, Kuchenkörbe, Tafelaufsätze, Fruchtschalen, Brotkörbe in grösster Auswahl.

#### Holländisch. Fayence-Frühstücks-Geschirr mit Dekor unter Glasur.

Ein Posten

geschliff. Zuckerstreuer  
mit vergoldetem Deckel  
weiss 2.50, farbig 3 Mk.

#### Bunt bemalte Tafelservices und Dekorations-Artikel (Steiermark).

Ein Posten

durchbrochener und geflochtener  
Steingutartikel  
Körbchen, Schalen, Aufsätze etc.  
45, 60, 75, 95 Pz.

Ein grosser Posten

böhmisch. Kunstfayencen  
Vasen, Schalen, Kübel etc.  
zur Hälfte der regulären Preise.

### PORZELLAN WEISS

Speiseteller	tief und flach	13 Pz.
Dessertteller		10 Pz.
Kompotteller		7 Pz.
Bratenplatten	oval	16 Pz. bis 95 Pz.
Saucieren		45 Pz.
Salatieren	eckig und rund	9 Pz. bis 55 Pz.
Terrinen		1.25, 1.50 Mk.
Kartoffelschüsseln		57 Pz., 70 Pz.
Kaffeekannen		13 bis 50 Pz.
Milchtöpfe		6 bis 35 Pz.
Teekannen		22 und 38 Pz.
Zuckerdosen		15 und 20 Pz.
Tassen		13 Pz.

### TAFEL-GESCHIRR

mit rotem oder grünem Banddekor und Goldverzierung, geschweifte Form

Speiseteller	tief und flach	40 Pz.	
Dessertteller		35 Pz.	
Kompotteller		28 Pz.	
Salatieren	5 Grössen	45 Pz. bis 1.60 Mk.	
Saucieren		90 Pz. bis 1.50 Mk.	
Bratenplatten	oval, 7 Grössen	53 Pz. bis 2.90 Mk.	
Bratenplatten	rund, tief und flach	1.40 Mk.	
Kartoffelschüsseln		2.25, 2.70 Mk.	
Terrinen		3.60, 4.50 Mk.	
Beilagschalen		48 Pz.	
Tafelservice	für 6 Pers. 30 Teile	12 Pers. 60 Teile	12 Pers. 75 Teile
	18 Mk.	35.50	52 Mk.

#### Tafel-, Kaffee- und Küchengeschirr „Violetta“

Rokoko-Form, zartes blaues Blumenmuster.

Tafelservice	für 6 Personen 30 Teile	12 Personen 60 Teile	12 Personen 75 Teile
	26 Mk.	49 Mk.	66 Mk.
Kaffeesevice	mit Tablett für 2 Personen	6 Personen	
	7.75	4.90	
Küchengarnitur	komplett, 14 Teile		16 Mk.

### WASCHGARNITUREN

mit modernem Gold- und Farbliniendekor

5teilig	2.50, 2.90, 4.35, 6.50 Mk.
Ein grosser Posten 2 und 3teilig	Waschgarnituren sehr grosse Formen, dekoriert und einfarbig 2.90, 3.50, 3.90, 4.70, 6.40

Unsere Geschäftshäuser werden um 1/2 9 Uhr geöffnet.





gekreuzt und Herr Schmidt nach Hause in den Wohlbere- dienten Urlaub gereist war, da trat plötzlich ganz unerwartet Herr Koeren im Reichstage auf und erhob gegen den Angeklagten die glücklichsten und ungeheuerlichsten Beschuldigungen. Der Ange- klagte mühte sich gegen diese von der Reichstagsströmung öffentlich geschleuderten Beleidigungen zu wehren. Herr Koeren verwies auf ein Disziplinarverfahren, in dem Herr Schmidt sich recht- fertigen könne. Herr Schmidt entgegnete, daß kein Disziplinar- verfahren schweben könne, da er den Abschied genommen habe. Herr Schmidt tat auch da noch nicht den Schritt, den die Notwehr geboten hätte. Er wandte sich erst an den Kolonialdirektor, als dieser ebenfalls schrieb, daß kein Disziplinarverfahren schweben könne. Als Herr Dernburg das im Reichstage wiederholte und als dann Herr Koeren sich immer noch nicht bereit fand, die An- schuldigungen öffentlich zu wiederholen, da erst trat Herr Schmidt hervor und veröffentlichte den „offenen Brief“. Dem Angeklagten lag nichts fern, als zu beleidigen. Er wollte nichts weiter, als seine Ehre und sein Recht verteidigen. Gewiß, der Angeklagte hat scharfe Worte gebraucht, aber das ergab sich aus der Situation, dem langjährigen erbiterten und selten heftigen Kampfe, der ihn ausgehrieben hatte. Nach der ganzen Lage der Dinge jedoch hat der Angeklagte, der im Reichstage vor dem Angeficht Deutschlands als der schlimmste Verbrecher hingestellt worden war, in Wahrnehmung seiner ureigensten Interessen gehandelt. Auch aus der Form der gewählten Ausdrücke geht beim Angeklagten keineswegs die Absicht der Beleidigung hervor. Was zunächst die Bückigung der Aretzteute anlangt, so ist es hier dargestellt worden, als ob den Gepflegelten die Haut in Fetzen vom Leibe herunterhing. Da- von kann gar keine Rede sein. Vater Müller sprach nur von einem Epidermisverlust. Die Epidermis ist nur die Ober- haut, die durchgehen war. Das gibt große Piele, aber eine grausame Bestrafung kann man das nicht nennen. (1) Natürlich, die Beschlagenen sprechen von dem Prügelein in den schärftsten Worten, das ist erklärlich, beweist aber nichts. Dazu kommt, daß Herr Schmidt selbst nicht geschlagen hat. (1) Er hat die Schwärzen bloß (1) schlagen lassen und hat bloß dabei gefesselt. Aber abgesehen davon kann darüber, daß Herr Schmidt das Recht hatte, das Prügelein anzuordnen, keine Meinungsverschiedenheit bestehen. In dem zweiten Falle, dem Fall Kulowina, heißt es, daß Kulowina, der alte Mann, ein- gekerkert und in Haft gehalten war, bis er nach seiner Entlassung farb. Aus dem „bis er“ mühte man schließen, daß der Tod eine Folge der Einlieferung war. Wie lagen nun die Dinge in Wirklichkeit? Als die Beschwerde einlief, rief Herr Schmidt sämtliche Häuptlinge zusammen. Über 100 Mann kamen, Kulowina durfte sich äußern und Herr Schmidt redete noch gut zu. Zum Schluß gab Kulowina zu, daß er sich in Unrecht befunden habe. Darauf wurde auf Antrag der Häuptlinge Kulowina freigesprochen. Keineswegs wurde also die Verhaftung auf alleinige Initiative des Herrn Schmidt vorgenommen.

Herr Koeren hat gesagt, Herr Schmidt habe seine Kupp- leri zu Königin gemacht. Wo hat er dafür seine Augen- und Ohrenzeugen. Kammergerichtsrat Wilde hat uns mitgeteilt, daß nach einer amtlichen Auskunft über den Leumund der Etsigabe aus neuester Zeit diese eine hochangesehene Frau (?) ist, die das Vertrauen der Reichsregierung vollkommen verdient. So sieht die Person aus, die nach Herrn Koeren Kupplerin und Geliebte des Herrn Schmidt war. Herr Koeren steigerte sich fort- gesetzt in seiner Reichstagsrede. Von der Kupplerin und Geliebten kommt er auf den Harem von 6 Mädchen zu sprechen. Schmidt soll eine Ehe mit 6 Mädchen um sich gehabt haben, die ihn bedienten. Herr Koeren stützt sich dabei auf Wolos Angaben, trotzdem aus den Akten, die Herr Koeren zu kennen vorgegeben hat, hervorgeht, daß Wolos ein Lügner ist. Ich will dann zum Schluß auf die Ein- wendungen der Gegenpartei erwidern.

Wie denkt man sich denn die Verwaltung der Kolonien ohne An- wendung der Prügelstrafe?

Wie soll ein Beamter, der mit vielleicht 20 schwarzen Soldaten zwischen 120 000 Eingeborenen sitzt, ohne Prügelstrafe kolonisieren? Wie denkt man sich, daß es möglich sein sollte, die Laufende kleiner Prozesse da draußen nach Art unserer Schöffengerichte zu ver- handeln und durchzuführen? Bei dem Fall der Aretzteute befand sich der Angeklagte auf einer Expedition. Er ließ sich die Leute vorkühren und bestrafte sie. Das war sein gutes Recht, wie Kammergerichtsrat Wilde bestätigt. Wenn Herr Schmidt jene 40 Mann einzeln vernommen und mit jedem ein Protokoll aus- genommen hätte, das mit drei Kreuzen unterzeichnet wurde, dann hätte die Verhandlung vier Tage gedauert und die Expedition wäre unmöglich gewesen. Es ist falsch, daß die Eingeborenen keine Ab- gaben zu leisten haben. Wie soll man ein Land kultu- vieren, wenn man die Eingeborenen nicht zu Abgaben, d. h. zur Arbeitsleistung zwingen kann?

Dann hat Kollege Schreiber auf die Beziehungen des Angeklagten zu den schwarzen Mädchen hingewiesen und gelagt, es dürfe einem Reichstagsabgeordneten nicht verwehrt sein, auch in das Geschlechts- leben des einzelnen hineinzusehen. Wie man das als einen für unsere deutschen Verhältnisse maßgebenden Grund- satz hinstellen kann, verstehe ich nicht. Das Geschlechtsleben darf nur zur Erörterung gezogen werden, soweit es nach außen hin hervortritt. Was hat man nun dem Angeklagten nachsagen können?

Der weitere Bericht war bis zum Redaktionschluß noch nicht eingegangen.

gefunden hat. Zu beziehen ist die Schrift durch alle Parteibuch- handlungen und Kolporteurs.

In neuer Auflage sind im Verlag der Buchhandlung Vorwärts, Berlin SW. 68 erschienen:  
 Borchardt, Julian. „Wie sollen wir unsere Kinder ohne Prügel erziehen?“ 30 Pf.  
 Führer durch das Gewerbe- und Kaufmanns- gericht's-Gesetz. Zugleich ein Ratgeber in gewerblichen Streitigkeiten. 25 Pf.

Ferner befindet sich im Druck und wird in den nächsten Tagen zur Ausgabe gelangen:  
 Protokoll über die Verhandlungen des Inter- nationalen Sozialistenkongresses in Stuttgart 1907.

Bestellungen auf die vorstehenden Bücher nimmt entgegen jede Buchhandlung, jeder Kolporteur sowie die Verlagsbuchhandlung.

Kommunale Praxis, Zeitschrift für Kommunalpolitik und Gemeindeforschung. Verlag: Buchhandlung „Vorwärts“, Berlin SW. 68, Lindenstr. 69.

Zum Parteitag bringt die Kommunale Praxis ein Doppelheft, das sich mit den Gemeindeverhältnissen in den deutschen Industrie- bezirken befaßt. Nicht nur wie es in den westlichen Industrieorten hergeht, sondern auch wie es im finsternen Osten Deutschlands aus- sieht, wird von sachkundiger Feder geschildert. Dieses Doppelheft dürfte als gute Materialiensammlung geeignet sein, den Be- strebungen unserer Partei, auf dem Gebiete der Gemeindepolitik größeren Einfluß zu erlangen, einen kräftigen Aufstoß zu geben. Probenummern sind jederzeit kostenlos vom Verlag: Buch- handlung „Vorwärts“, Berlin SW. 68, zu beziehen.

Sozialdemokratischer Agitationsverein für Arnswalde-Friede- berg. Mittwoch, den 25. d. M., abends 9 Uhr, bei Doerfer, Weberstraße 17, Versammlung.

Allgemeine Familien-Sterbefälle. Heute: Sonntag Abendstr. 123 bei Bietenthal und Mariannenstr. 48 bei Liebenhölzel von 3-6 Uhr.

Wasserstands-Nachrichten der Landesanstalt für Gewässerkunde, mitgeteilt vom Berliner Wetterbureau.

Wasserstand	am 20. 9. 19. 9.	seit 19. 9. 19. 9.	Wasserstand	am 20. 9. 19. 9.	seit 19. 9. 19. 9.
Remel, Mühl	160	- 4	Havel, Spandau	114	+ 1
Fregel, Unterburg	170	- 23	Havel, Rathenow	148	+ 0
Reichel, Thon	126	- 8	Spreewald, Spremberg	88	0
Oder, Ralswiek	118	- 6	Berlin, Borsdorf	174	- 1
„Strofen	112	- 4	Beser, Rindow	68	- 2
„Frankfurt	123	- 2	„Wenden	- 5	+ 7
Bärthe, Schrimm	61	- 1	Rhein, Waldshut	-	-
„Landberg	56	- 2	„Saub	164	+ 1
Rehe, Worsbaum	23	0	„Köln	144	+ 5
Eide, Leimerich	- 38	+ 4	„Kedlar, Heilbrunn	27	+ 1
„Barby	102	+ 2	„Main, Wertheim	-	-
„Roggenburg	115	0	„Mosel, Trier	-	-
„Saale, Großkühn	88	+ 5			

+) + bedeutet Buch, - Fall - ?) Unterpegel.

## 2. Wahlkreis.

Dienstag, den 24. September, abends 8½ Uhr:

# 2 Volks-Versammlungen

im „Koffjäger-Palast“, Hafenseide 52/53,  
und im „Königshof“, Bülowstraße 37/40.

Tages-Ordnung:

**Die bevorstehenden Stadtverordneten-Wahlen.**

Referenten: Stadtverordneter Dr. Alfred Bernstein  
und Stadtverordneter Gottfried Schulz.

Diskussion. — Aufstellung der Kandidaten. 239/20\*

**Frauen und Männer! Eure heiligste Pflicht ist es,  
in diesen Versammlungen zu erscheinen!**

## Sozialdemokratischer Wahlverein des 6. Berliner Reichstags-Wahlkreises.

Dienstag, den 24. September, abends 8 Uhr:

# Volks-Versammlung

in der Brauerei Königstadt, Schönhauser Allee 10.

Tages-Ordnung:

1. Vortrag des Redakteurs Genossen Heinrich Ströbel über: Unsere politische Lage.  
2. Diskussion. 236/9

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein  
Der Vorstand.

## 6. Wahlkreis.

Sonntag, den 22. September, abends 6 Uhr, im Kolberger Salon (B. Raabe),  
Kolbergerstraße 33:

# Öffentliche Versammlung für Männer und Frauen.

Tages-Ordnung: 1. Vortrag des Genossen O. Wermuth über: „Die Pariser Kommune“  
2. Diskussion. 209/4\*

Nach der Versammlung: Gemütliches Beisammensein mit Tanz.  
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein  
Die Abteilungsführer.

## 6. Wahlkreis.

Sonntag, den 22., abends 6 Uhr, bei Wilke, Brunnenstr. 188:

# Versammlung.

Vortrag. Nachher: Gemütliches Beisammensein und Tanz.  
Der Vorstand. 202/10\*

## Loden-Pelerinen

Bestor Schutz gegen Sturm und Regen.  
Wetterfeste, strapazierfähige Loden.  
Unentbehrlich auf See und Gebirge.



Reichfaltige,  
glockenförmige Pelerinen.  
Mit und ohne Kapuze.

22.50 18.— 16.80  
14.— 12.— 9.—

### 8 Mk.



Loden-Havelocks	24.— 18.— 12.—	6 M. 75
Loden-Anzüge	27.— 21.— 15.—	15 M.
Loden-Joppen	9.— 7.— 4.—	2 M. 75
Loden-Hüte	2.75 2.90	1 M. 90
Regen-Pelerinen	12.— 9.— 6.—	5 M.
Gummil-Mäntel	83.— 60.— 24.— 20.—	18 M.
Oel-Mäntel	10.—	7 Mk. 50

## Baer Sohn

Spezialhaus großer Massenarbeiten

Chausseestrasse 29-30  
alte Nr. 14a/23

• 11 Brückenstrasse 11  
Gr. Frankfurterstr. 20

Der Haupt-Katalog Nr. 31 (Loden-Kleidung) wird auf Wunsch kostenlos zugesandt.

**Zentral-Krankenkasse für Deutschland (G. S. 134).**  
Freitag, den 11. Oktober, vor-  
mittags 11 Uhr, Alexanderstraße 3-5,  
Zimmer 273:  
**Mitglieder-Versammlung.**  
Beschluß über Einstellung des Liqui-  
dationsverfahrens.  
Der Vorstand. 712

**Umge Sonntagsende und Sonn-  
tage noch frei im November. 362\***

**Klubhaus,**  
Kommandantenstr. 72.

**Ränderwaren-Geschäft,**  
alte, verbunden mit lebenden Fischen,  
billig zu verkaufen. Näheres  
A. Gebler, Delikatessen engros,  
286/7 Buchnerstr. 110.

**Dr. Schönemann**  
Spezialarzt für die 54272\*

Haut- und Hautleiden,  
Frauenkrankheiten.  
Friedrichstr. 203, Ecke Schützenstr.  
10-2, 5-7, Sonntag 10-12 Uhr.

**Berliner Ullk-Trio.**  
Felix Scheuer Ullkenstr. 1.





Gerichts-Zeitung.

Der Mord im Essener Stadtwald.

Im vorigen Sommer weilte in Essen eine Verwandte des Englischen Königshauses, die 30jährige unverheiratete englische Sprachlehrerin Madelaine Dale zum Besuch bei einer befreundeten Familie. Am 1. Oktober machte die Mh in Gesellschaft einer Frau Brodhausen mehrere Einkäufe. Gegen 6 Uhr abends begaben sie sich auf den Heimweg. In der Nähe des Stadtwaldes verabschiedeten sie sich. Mh Dale begab sich nach Bredeken, woselbst sie in der sehr eleganten, idyllisch belegenen Villa Grünerbeller wohnte. Sie ging durch den Stadtwald, kam aber nicht mehr zum Vorschein. Einige Tage später wurde die Mh in einem Gebüsch des Stadtwaldes ermordet aufgefunden. Die Leiche wies zahlreiche Verletzungen und auch einige Kratzwunden auf. Der Tod ist nach ärztlichem Befund durch Zertrümmerung des Schädels eingetreten. Da Geld und Wertgegenstände bei der Leiche gefunden wurden, so ist ein Raubmord ausgeschlossen. Laut ärztlichem Befund ist aber auch kein Lustmord begangen worden. Wegen Verdachts der Täterschaft wurden mehrere Personen verhaftet, aber alle sehr bald wieder freigelassen, da sich keinerlei Anhalt für die Täterschaft ergab. Da plötzlich, am 10. Februar d. J., meldete sich bei der Polizei ein elegant gekleideter junger Mann mit dem Bemerkten: man solle ihn verhaften, er sei der Mörder der Mh Dale. Er heiße Alfred Land. Seit 1 1/2 Jahren sei er auf dem hiesigen Kohlenyndikat als Bureaubeamter beschäftigt. Am Abend

des 1. Oktober 1906 sei er in der Nähe des Stadtwaldes spazieren gegangen. Da sei er zwei gleichzeitigen jungen Leuten begegnet. Er habe sich diesen angeschlossen. Plötzlich haben sie die Mh Dale getroffen. Sie beschloßen, die Dame zu notzüchtigen. Da sich die Dame aber heftig sträubte, so haben sie sie gewaltsam ins Gebüsch geschleppt, und um sie am Schreien zu hindern, ihr den Hals zugedrückt. Plötzlich haben sie gesehen, daß die Dame tot war. Sie seten darauf davon gelaufen und sich gegenseitig das Versprechen gegeben, sich nicht zu verraten. Ende Dezember 1906 haben sie beschloßen, um einer etwaigen Verhaftung zu entgehen, nach Belgien auszuwandern. Er habe in Brüssel eine Stellung als Kellner angenommen. Seine beiden Begleiter, von denen er nur wisse, daß sie mit Vornamen Karl und Heinrich heißen, habe er sehr bald gänzlich aus dem Auge verloren. Er habe von ihrem Verbleiben keine Ahnung. Sein Gewissen habe ihm keine Ruhe gelassen, er sei deshalb zurückgekommen und habe sich selbst der Behörde gestellt. Obwohl der Gerichtsarzt Dr. Klein den Selbstbenutzungen nach längerer Beobachtung für geistig gesund erklärte, wurde er dennoch 6 Wochen zur Beobachtung seines Geisteszustandes der Irrenanstalt „Stafenberg“ überwiesen. Die Anstaltsärzte erklärten den jungen Mann für vollständig geistig gesund. Er hält nach wie vor seine Selbstbegünstigung in allen Einzelheiten aufrecht, dem Vernehmen nach leugnet er nur, der Mh den Schädel zertrümmert zu haben. Da seine sonstigen Angaben mit dem Befund vollständig übereinstimmen, so hat die Staatsanwaltschaft Anklage wegen Mordes gegen ihn erhoben. Er hat sich daher, auf Grund des § 211 des Str.-G.-B., vor Eingangem bezeichnetem Gerichtshofe zu verantworten. Land ist am

27. September 1888 zu Breslau geboren und evangelischer Konfession. Er ist der Sohn eines nicht unbemittelten Breslauer Kohlenhändlers. Den Vorsitz des Gerichtshofes wird Landgerichtsdirektor Fromm führen. Die Staatsanwaltschaft wird der Erste Staatsanwalt Dr. Eger vertreten.

Dem Vernehmen nach sind nach den angeführten Komplizen des Land die umfassendsten Nachforschungen, jedoch ohne Ergebnis, vorgenommen worden. Land soll ein großer Weiberfreund gewesen, aber sich im Verkehr mit Mädchen darauf beschränkt haben, sie durch schwärmerische Verse anzudichten.

Witterungsübersicht vom 21. September 1907.

Table with 12 columns: Stationen, Barometer hoch/min, Windrichtung, Windstärke, Meiler, Temp. in Grad Celsius, Stationen, Barometer hoch/min, Windrichtung, Windstärke, Meiler, Temp. in Grad Celsius.

Wetter-Prognose für Sonntag, den 22. September 1907. Zeitweise neblig, sonst ziemlich heiter und trocken bei mäßiger nordwestlichen Winden, kühlerer Nacht und wenig veränderter Tagestemperatur. Berliner Wetterbureau

Kaufhaus Max Mannheim

Berlin O.

Frankfurter Allee 109-110

G. m. b. H.

Diese Woche sowohl Vorrat:

Sehr preiswerte Angebote für den Umzug

Gardinen

Table listing various curtain types and prices: Engl. Tüllgardinen, Engl. Tüllgardinen, Engl. Tüll-Stores, Erbstüll-Stores, Engl. Tüll-Bettdecken, Engl. Tüll-Bettdecken, Erbstüll-Bettdecken, Kongress-Stoffe, Scheiben-Gardinen, Scheiben-Schleier.

Teppiche

Table listing various carpet types and prices: Imitiert Perser, Axminster, Velour II, Prima Tapestry, Prima Velour, Prima Velour, Linoleum-Läufer, Kokos-Läufer, Tapestry-Läufer, Velour-Läufer, Velour-Läufer.

Köper Rouleaux Ein- u. zwellig, Fenster 1.95 2.55 3.10 4.00

Vorhang-Stoffe Damast, crème, altgold und rot Breite 80 cm 68 Pf. Breite 130 cm 1.10 Mtr.

Ein Posten Köper-Spachtel-Reste Stück 40 Pf.

Portiären

Table listing various curtain types and prices: Portiären-Garnituren, Portiären-Garnituren, Portiären-Garnituren, Portiären-Garnituren, Dekorations-Shawls, Lambrequins-Borden.

Decken

Table listing various blanket types and prices: Phantasie u. Filztuch-Tischdecken, Reinwollene Tuch-Tischdecken, Mohair-Plüsch-Tischdecken, Chaiselongue-Decken, Chaiselongue-Decken, Steppdecken, Steppdecken.

Ein Posten Kelim Shawls ca. 130x350 cm, echter Kelims, Wert bis 24.00 15.00

Ein Posten Fuss-Kissen Plüsch und Brüssel 1.50

Table listing various items and prices: Gardinen-Stangen, Gardinen-Stangen, Portiären-Rundstangen, Stores und Rouleauxstangen.

Ein Posten Filztuch-Lambrequins mit bunter Stickerei 48 Pf.

Ein Posten Fantasie-Tischdecken 150x150 cm Wert bis 6.50 4.25 150x180 cm Wert bis 12.50 6.25













Sozialdemokratisch. Wahlverein Charlottenburg. Todes-Anzeige. Dem Mitglieder zur Nachricht, dass am Donnerstag, den 19. September, an den Folgen eines Unglücksfalles, der Genosse **Wilhelm Kasulke** Vorzeilandbrecher verstorben ist.

Seine Beerdigung findet am Montag, den 22. September, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des Städtischen Kirchhofes (Königsplatz) aus statt.

Verein Berliner Buchdruck- Maschinenmeister. Den Mitgliedern zur Nachricht, dass am 18. September verstorben ist **Wilhelm Anders** am 18. September verstorben ist.

Seine Beerdigung findet heute (Sonntag), den 22. September, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des Städtischen Kirchhofes in der Nordbahn, aus statt.

Deutscher Metallarbeiter-Verband. Verwaltungsstelle Berlin. Todes-Anzeige. Dem Kollegen zur Nachricht, dass unser Mitglied, der Klempner **Paul Scholz** am 17. d. M. infolge Hirnblutes gestorben ist.

Seine Beerdigung findet am Sonntag, den 22. September, nachmittags 5 Uhr, von der Leichenhalle des Städtischen Kirchhofes in der Stiglitz, Schloßstraße, aus statt.

Deutscher Transportarbeiter-Verband. Verwaltungsstelle Berlin II. Hiermit diene den Mitgliedern zur Nachricht, dass unser toter Mitglied, der Hausdiener **Willibald Terjung** (aus Köln a. Rh.) am 17. d. M. im Alter von 25 Jahren plötzlich durch Betriebsunfall (Sturz in den Fahrstuhl) gestorben ist.

Seine Beerdigung findet am Montag, den 23. d. M., nachmittags 5 Uhr, von der Leichenhalle des Städtischen Kirchhofes in der Stralauerstraße, aus statt.

Zentralverband der Handels-, Transport-, Verkehrsarbeiter und Arbeiterinnen Deutschlands. Verwaltungsstelle Berlin II.

Den Mitgliedern hiermit zur Nachricht, dass unser Kollege, der Lagerarbeiter **Malle Knoll** nach langem Leiden an der Prostatenkrankheit gestorben ist.

Seine Beerdigung findet am Montag, den 23. d. M., nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhaus, Adlerstraße 88, aus statt.

Vom 18. d. M. verchied nach schwerem Leiden mein lieber Mann **Paul Kostmann.**

Seine Beerdigung findet heute (Sonntag), nachmittags 3 Uhr, von der Halle des Sebastian-Kirchhofes, Reinickerdamm, aus statt.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass plötzlich und unerwartet am Donnerstag, den 18. d. M., nachmittags 4 Uhr, meine bewährte Braut und gute Mutter **Martha Przypisny** geb. Krause im Alter von 29 Jahren zu Nixdorf, Domstr. 105, verstorben ist.

Der trauernde Gatte **Job. Przypisny** nebst Tochter. Tag und Zeit der Beerdigung wird bekannt gegeben.

Dankagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie Kranzpenden bei dem Begräbnis meines lieben Mannes **Julius Walter** lege ich im Namen aller Angehörigen allen Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank.

Dankagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung meines Sohnes, des Schülers **Adolf Seide** lege ich allen Verwandten und Bekannten sowie dem Deutschen Metallarbeiter-Verband und den Kollegen und Kolleginnen der Firma Siegmund Engelmann, Rantelstr. 125, meinen herzlichsten Dank.

# Arbeiter-Bildungsschule Berlin.

Schullokale: Grenadierstr. 37, Hof geradezu 1 Tr.

Zehrplan für das 4. Quartal 1907.

Montag: Nationalökonomie (Einführung in die theoretische Nationalökonomie. Erster Teil). 1. Die Nationalökonomie als selbständige Wissenschaft.

Dienstag: Soziologie (Historischer Materialismus). 1. Die Produktionsverhältnisse. 2. Die Produktivkräfte. 3. Die Rechtsverhältnisse.

Mittwoch: Gesetzskunde (Deutsches Staatsrecht). I. Die Entwicklung des deutschen Staatswesens. II. Die Grundlagen des heutigen Staatsrechts.

Donnerstag: Rednerschule. 1. Die Rede in Form und Inhalt. Dispositionslehre. Die rhetorische Gewandtheit.

Donnerstag: Fortschrittskursus in Nationalökonomie (Marx' Kapital). Gedrängte Wiederholung des ersten Bandes von Marx' Kapital: Die Lehre vom Mehrwert.

Freitag: Literaturgeschichte (Von Romantik zu Romantik). Der Ausgang der romantischen Dichtung. Griechisch- und Polendichter.

Sonntag: Geschichte (Moderne Revolutionen bis zum Jahre 1789). 1. Allgemeines über Revolution, Evolution, Klassenkampf.

Donnerstag: National-Ökonomie. (Einführung in die Nationalökonomie. I.) Begriff und Aufgabe der Nationalökonomie.

Freitag: Nationalökonomie (Deutsche Wirtschaftsgeschichte). 1. Kommunistische Wirtschaft zur Zeit Cäsars und Tacitus.

Der Unterricht beginnt in Nationalökonomie Montag, den 14. Oktober; Soziologie Dienstag, den 15. Oktober; Rednerschule Donnerstag, den 17. Oktober.

Zum Fortschrittskursus werden nur zirka 20 Teilnehmer zugelassen, welche mindestens einen Kursus in Nationalökonomie besucht haben müssen.

Sämtliche Meldungen müssen bis zum 8. Oktober beim Vorsitzenden erfolgt sein.

Jeder Kursus erstreckt sich auf zehn Abende und beginnt pünktlich um 9 Uhr und endet pünktlich um 11 Uhr.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Monat 25 Pf., das Unterrichtsgeld für jedes Fach beträgt pro Kursus 1 Mark.

Alle Zuschriften sind an den Vorsitzenden Hermann Lammé, Berlin S. 69, Freilagstr. 8, zu senden.

Leih-Bücherei. Monat 1.20, Lesekarten 15 Nr. 2 M. Den 2000 Bd. stets vorrätig, Katg. NPL. J. M. Späth, gegenüber d. Rathaus.

29. Cordinenhaus Bernbard Schwarz Hälter 29 Har-Cing.

# In die letzte Liste der boykottfreien Bäckereien

find folgende Bäckereien als bewilligt nachzutragen:

- Berlin. Adnkstr. 37, Otto Benz. Adnkstr. 19, Dobrin. Adnkstr. 35, Sommerfeld. Deuststr. 45, Greifelein. Bremerstr. 48, Jiliane von Besterling. Deuststr. 43, Bäcker. Erbenstr. 15, Brandt. Ebelingstr. 15, Jiliane von Raschig. Ebelingstr. 23, Raschig. Emdenerstr. 21, Hollunder. Emdenerstr. 20, H. Geel. Emdenerstr. 18, Brotfabrik Verollna. Faldensteinst. 29, Rohmann Bäcker. Faldensteinst. 4. Weidmayer, früher Faldensteinst. 37, Wambach. Friedrichstr. 17, Ranz. Faldenstr. 18, Stoffabrik Verollna. Gräfstr. 12, Danke. Gräfstr. 20, Karitz. Gräfstr. 42, Smetal. Heidenstr. 7, Lutz. Heidenstr. 37, Wälder. Heidenstr. 156, Paul Danke. Kommerstr. 50, Jiebig. Kesselerstr. 42, Tauer, Milchgeschäft, liefert boykottfreie Backwaren. Köhnstr. 34, Volkman. Köhnstr. 23, Paul Danke. Kommerstr. 15, Sodnisch. Langestr. 46, Peter. Köhnstr. 17, Oel. Köhnstr. 31a, Reimer. Köhnstr. 156/157, Kemml. Köhnstr. 57, Eder. Köhnstr. 48. Köhnstr. 42, Langsch. Köhnstr. 4, Renning. Köhnstr. 17, Wölch. Köhnstr. 1, Müller. Köhnstr. 8, Kornrad. Köhnstr. 2, Cremenka. Köhnstr. 32, Wensch. Köhnstr. 24, Nieme. Köhnstr. 19, Gohl. Köhnstr. 76, Babel. Köhnstr. 123. Köhnstr. 33, Wambach. Köhnstr. 20, Jahnstr. Köhnstr. 37, Alperich. Köhnstr. 104, Wambach. Köhnstr. 42, Milchgeschäft. Köhnstr. 58, Wölch. Köhnstr. 2, Rohlitz. Köhnstr. 1, Reusch. Köhnstr. 29, Schulz. Köhnstr. 48, Blume. Köhnstr. 20, Blüte. Köhnstr. 60, Krause. Köhnstr. 67, Voigt (Wäsche). Köhnstr. 4, Oand. Köhnstr. 156, Köhnstr. 90, Gebr. Gadenom. Köhnstr. 70, Wunder. Köhnstr. 69, Köhnstr. Köhnstr. 13, Franke. Köhnstr. 191, Herr. Köhnstr. 2, Wolf (Brot). Köhnstr. 8, Köhnstr. Köhnstr. 29, Köhnstr. Köhnstr. 20, Köhnstr. Köhnstr. 32 a, Köhnstr. Köhnstr. 21, Köhnstr. Köhnstr. 22, Köhnstr. Köhnstr. 87, Köhnstr.

# Die Bewilligung zurückgezogen resp. durchbrochen haben:

- Köhnstr. 51, Köhnstr. Köhnstr. 13, Köhnstr. Köhnstr. 20, Köhnstr. Köhnstr. 1, Köhnstr. Köhnstr. 7, Köhnstr. Köhnstr. 33, Köhnstr. Köhnstr. 4, Köhnstr. Köhnstr. 89, Köhnstr. Köhnstr. 33, Köhnstr. Köhnstr. 15, Köhnstr. Köhnstr. 17, Köhnstr. Köhnstr. 31a, Köhnstr. Köhnstr. 156/157, Köhnstr. Köhnstr. 57, Köhnstr. Köhnstr. 48. Köhnstr. 42, Köhnstr. Köhnstr. 4, Köhnstr. Köhnstr. 17, Köhnstr. Köhnstr. 156, Köhnstr. Köhnstr. 70, Köhnstr. Köhnstr. 69, Köhnstr. Köhnstr. 13, Köhnstr. Köhnstr. 191, Köhnstr. Köhnstr. 2, Köhnstr. Köhnstr. 8, Köhnstr. Köhnstr. 29, Köhnstr. Köhnstr. 20, Köhnstr. Köhnstr. 32 a, Köhnstr. Köhnstr. 21, Köhnstr. Köhnstr. 22, Köhnstr. Köhnstr. 87, Köhnstr.

# Liste derjenigen Backwaren-, Milch- und Gemüsegeschäfte, die nachweislich Ware von unbewilligten Bäckereien beziehen.

- Köhnstr. 24, Köhnstr. Köhnstr. 19, Köhnstr. Köhnstr. 76, Köhnstr. Köhnstr. 123. Köhnstr. 33, Köhnstr. Köhnstr. 20, Köhnstr. Köhnstr. 37, Köhnstr. Köhnstr. 104, Köhnstr. Köhnstr. 42, Köhnstr. Köhnstr. 58, Köhnstr. Köhnstr. 2, Köhnstr. Köhnstr. 1, Köhnstr. Köhnstr. 29, Köhnstr. Köhnstr. 48, Köhnstr. Köhnstr. 20, Köhnstr. Köhnstr. 60, Köhnstr. Köhnstr. 67, Köhnstr. Köhnstr. 4, Köhnstr. Köhnstr. 156, Köhnstr. Köhnstr. 70, Köhnstr. Köhnstr. 69, Köhnstr. Köhnstr. 13, Köhnstr. Köhnstr. 191, Köhnstr. Köhnstr. 2, Köhnstr. Köhnstr. 8, Köhnstr. Köhnstr. 29, Köhnstr. Köhnstr. 20, Köhnstr. Köhnstr. 32 a, Köhnstr. Köhnstr. 21, Köhnstr. Köhnstr. 22, Köhnstr. Köhnstr. 87, Köhnstr.

# Die Firma Heinrich Wittler hat vom Landgericht III einen Einhaltsbefehl erwirkt, dem zufolge wir vorläufig verhindert sind, die Sperre über seine Fabrik in der von uns für notwendig erachteten Form bekannt zu geben.

Sämtliche Filialen der großen Buttergeschäfte von Hermann Goltz, Klawe, Ladewig, Gebr. Naund, Schröder und Zander beziehen nach wie vor Brot aus unbewilligten Bäckereien. Dergleichen: Bernauerstr. 96, Bruder. Köhnstr. 97, Lechowitz. Köhnstr. 14, Schwerfeger. Köhnstr. 18/14, Wollberg. Köhnstr. 3, Köhnstr. Köhnstr. 10, Köhnstr. Köhnstr. 25, Köhnstr. Köhnstr. 47, Köhnstr. Köhnstr. 15, Köhnstr. Köhnstr. 101, Köhnstr. Köhnstr. 11, Köhnstr. Köhnstr. 13, Köhnstr. Köhnstr. 18, Köhnstr.

Die Firma Vallentin, Buttergeschäfte, hat uns erklärt, ihre Filialen angeklungen zu haben, bis auf weiteres von Wittler, Köhnstr. 36, kein Brot mehr zu entnehmen.

Achtung! Für viele Anfragende folgendes zur Achtung: Achtung! Santes Bäckereien sind nicht einheitlich zu behandeln. Boykottfrei sind alle Bäckereien von Oster Gante und Paul Gante. Freie Gante dagegen hat nicht einheitlich für alle Geschäfte bewilligt, sondern dies seinen Vertretern überlassen.

Hausfrauen! Arbeiter! Unterstützt die um ihre Menschenrechte kämpfenden Bäcker-gesellen! Die Lohnkommission der Bäcker, Bureau: Auguststr. 30, S. N. III, 1913.

# Montag, 23. September

früh 9 Uhr

kommen Waren aus der

## Fr. Pfingst'schen Konkursmasse

und andere grosse Gelegenheitsposten staunend  
billig zum Verkauf.

### Parterre

Kurzwaren	Posamenten
Handschuhe	Strümpfe
Herrenwäsche	Krawatten
Herrenhüte	Parfümerie
Bijouterie	Galanterie
Lederwaren	
Schreibwaren	Bücher
Trikotagen	Wollwaren

### 1. Etage

Kleiderstoffe	
Seidenwaren	Sammete
Leinenwaren	Baumwollwaren
Tischwäsche	Taschentücher
Kinderwäsche	Damenwäsche
Korsetts	Schürzen
Blumen	Federn, Putz
Kinder-Mützen	Schirme u. Stöcke
Tapiserie	
Teppiche	Gardinen
Stoppdecken	Tischdecken
Portieren, Möbel- u. Läuferstoffe	
Weisswaren	Spitzen

### 2. Etage

Damen-Konfektion	Kostümröcke
Blusen	Unterröcke
Kinder-Konfektion	Morgenröcke
Schuhwaren	Pelzwaren
Herren-Garderobe	
Erfrischungsraum	

### 3. Etage

Steingut, Glas, Porzellan  
Wirtschaftsartikel Lampen  
Spielwaren  
Nickel- und Bronzeware  
Photographische Artikel  
Abteilung für Lebensmittel  
Konserven  
Weine Liköre

### 4. Etage

Holzgalanterie	Korbwaren
Bettfedern	Bettstellen
Komplette Kücheneinrichtung	

Fahrstühle bis zur 4. Etage

## 33 König-Strasse 33

Ecke Neue Friedrich-Strasse \* direkt an der Zentral-Markthalle.

Die Frauenfrage auf dem Katholikentag zu Würzburg.

Die Frauenfrage stand zwar nicht auf der Tagesordnung einer der öffentlichen Versammlungen des letzten Katholikentags, aber dennoch hat dieser ihr als einem der wichtigsten Teile der sozialen Frage seinen Tribut zahlen müssen.

Der Katholikentag mit seinem Drum und Dran spiegelt den sich durchziehenden Wandel der Auffassung wider. Mit stichtlicher Befriedigung verzeichnet die Zentrumspresse die große Zahl der „Frauen aller Stände“ — unter denen jedoch die Damen des „hohen Adels“ und der Bourgeoisie bei weitem überwiegen —, die an den öffentlichen Versammlungen des Katholikentages teilnahmen.

Nicht nur der bürgerlichen Frauenfrage, sondern vor allem auch der Arbeiterinnenfrage erkennt also der Alerikalismus steigende Bedeutung zu. Dafür spricht die zuletzt angeführte Gruppe von Beschlüssen, die zugleich eine Klar in Erscheinung treten lassen: daß es der zielbewußte Klassenkampf des Proletariats ist, welcher die Alerikalen zur Beschäftigung mit der Arbeiterinnenfrage anreizt.

Im Anschluß an den Katholikentag fand eine große Festversammlung des katholischen Frauenbundes statt, die von zirka 600 Teilnehmerinnen besucht war, unter denen die Damen des bayerischen Hochadels besonders zahlreich vertreten waren.

rat Würmeling-Berlin habe einmal gesagt, daß es Aufgabe der deutschen Katholiken sei, allen neuen Anregungen und neuen Idealen den christlich-katholischen Einschlag zu geben.

Wedeutamer als alles scheint uns jedoch, daß Reichstagsabgeordneter Heim — wie wir bereits anführten — auf dem Katholikentag über die Berechtigung des Frauenstimmrechts sprechen konnte, ohne daß sich ein Sturm der Entrüstung gegen diese „Ketzerei“ erhoben und nachträglich den Wald der katholischen Wälder durchbraust hätte.

Der Alerikalismus führt einstweilen zwei Pfeile in seinem Köcher, von denen der eine das überkommene Dogma von der Stellung der Frau schützt, der andere zur Verteidigung ihrer neuen Pflichten und Rechte vom Logen geschleift werden kann.

Verfassungen.

In der Ortskrankenkasse für die Wäschebranche herrschen Zustände, die ein Hohn auf die Selbstverwaltung sind. Die in einigen Wochen stattfindenden Delegiertenwahlen geben den Kassennmitgliedern, welche es mit der Wahrnehmung ihrer Rechte ernst nehmen, Gelegenheit, solche Delegierte zu wählen, die bestrebt sind, bessere Zustände in der Verwaltung der Kasse herbeizuführen.

ein fast unbefränktes Regiment führt; die Kasse ist gewissermaßen eine Versorgungsanstalt für die Familie Donath, denn auch seine Frau sei in der Kasse angestellt, so daß beide zusammen ein Jahresgehalt von mehr als 8000 Mark beziehen, ferner befinde sich eine Verwandte Donaths ebenfalls in einer gut besoldeten Stellenstellung, während im übrigen nur Hilfskräfte, darunter junge Leute und Lehrlinge im Kassensbureau beschäftigt werden.

Die Fleisbergesellen hielten am Mittwoch eine gut besuchte öffentliche Versammlung ab. Hensel referierte über: „Die Verbindung der Berliner Fleisbergesellenvereine zum Zweck der Bekämpfung des Zentralverbandes und Verhinderung von Lohnbewegungen und Streiks.“

Der Verband der Maler, Lackierer und Anstreicher hielt am Donnerstagabend eine Mitgliederversammlung in Dräfels Festsaal ab. A. Tobler, Hamburg referierte über den Internationalen Kongress in Stuttgart. Er besprach die einzelnen Punkte der Tagesordnung in großen Zügen und erklärte, daß die Arbeiter in den gefassten Beschlüssen sehr zufrieden sein könnten.

Die Versammlung erklärt sich mit den Beschlüssen des Internationalen Kongresses einverstanden. Gemäß dem Grundsatz, daß Partei und Gewerkschaft nur gemeinsam in allen Ländern den Sozialismus zur Verwirklichung bringen können, machen wir es uns zur Pflicht, in einem solchen Sinne weiter zu wirken.

1000 mal haben Sie's schon gelesen, 1000 mal haben Sie's schon gehört. daß Kathreiners Malzkaffee der beste Malzkaffee ist. Aber haben Sie ihn auch schon einmal probiert? Wenn nicht, so tun Sie es gleich, dann werden Sie sich davon überzeugen, daß er der reinste, ausgiebigste und im Geschmack kaffeeähnlichste Malzkaffee ist, der alle seine Nachahmungen an Genusswert weit übertrifft.

Zahn-Klinik. Preise beliebige Teilzahlung. Olga Jacobson, Invalidenstraße 145. Café Meyer. Dresden. Str. 128/29. Kaffee 10 u. 15, Bier, hell u. dunkl 10 Pf. ca. 50 Zettlungen; 2 Billards 20. 40 Pf. Zahntische für Freien Volkshaus. Möbel-Stube und Küche. Anz. 15 M. Moderne Schlafzimmern, bunte Küchen, bessere Wohnungseinrichtungen, jedem Geschmack entsprechend, in kolossaler Auswahl zu billigsten Preisen. 5997L. Einzelne Möbelstücke. Anz. 3 M., wöchentlich 1 M. M. Beiser. Lothringer-Straße 67. Freie Lieferung ins Haus mit eigenem Gespann.



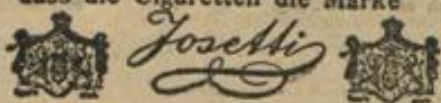




Drei Dinge sind nötig zur Herstellung bester Cigaretten:

1. Umfassendes Verständnis der Fabrikation.
2. Allerbeste Rohmaterialien.
3. Technisch vollkommenste Fabrikeinrichtung.

Dafür zu sorgen ist unsere Sache. Eins nur ist nötig zum Einkauf bester Cigaretten: darauf zu achten, dass die Cigaretten die Marke



tragen.

Dafür zu sorgen ist Ihre Sache.

Diese vier Faktoren gewährleisten Ihnen den Einkauf denkbar bester Cigaretten

Die Marke *Josetti* ist die Garantie.

Dass wir die besten Cigaretten fabrizieren, können Sie selbst feststellen bei einem Versuch mit irgend einer Sorte deren Vorzüglichkeit durch die Marke Josetti garantiert ist. Josetti Juno 10 St. 20 Pf. Josetti Vera 10 St. 30 Pf.

# Möbel

Ich biete soliden Leuten  
Gelegenheit, sich reelle Möbel

**auch auf Teilzahlung**

bei geringer Anzahlung anzuschaffen.  
Zinsvergütung 6 Prozent — Grosse  
Auswahl — Strengste Diskretion.

**Siegmund Misch, Dresdener Str. 16, I.**  
(vis-à-vis Tamaschke)

Achten Sie, bitte, auf Hausnummer **16, I.**

**Wer — Stoff — hat**

fertige Anzüge nach Maß 20 M.  
Tafelherb. St., halbbare Futterläden.  
Bei Stofflieferung billigste Preise.  
**Franke, Adersb. 143,**  
5087L\* Ede Invalidentstraße.

**Arbeiter finden für jeden Beruf** 55962\*

richtig gearbeitete Bekleidung in großer Auswahl  
**Brunnenstr. 158, jetzt nur Gelber Saden.**

# OKTIS

Die beste Erfindung der Neuzeit  
sind Oktis Corset-Schutzstangen.

**Sie verdoppeln die  
Haltbarkeit des Corsets,**

verschönern die Taille, geben gerade Haltung und schützen vor Bruch der Einlagen im Corset. Sie sind aus rostfreiem Zairolo gefertigt, die beste Qualität die es gibt. — Der Preis hierfür ist gering. — Nur mit dem Namen „Oktis“ versehene Schutzstangen gewähren die Garantie für obige Vorzüge. — Zu erhalten in allen grosseren Corset-Geschäften und verwandten Branchen.

O1260

Generalvertreter für Deutschland und die Schweiz **Levinger & Feibel, Frankfurt a. M.**

# Th. Fork, Kretzschmar & Co.

Vereinigte Tischler- und Tapezierer-Meister.

**BERLIN, An der Jannowitz-Brücke 3-4.**

**Deutschlands größtes Möbelkaufhaus für Wohnungs-Einrichtungen**  
in allen Preislagen.

Verlangen Sie unser großes Musterbuch D. mit über 1000 Abbildungen frei und umsonst.

**Moderne  
Wohnzimmer-Einrichtung.**

No. 7.	1 Diwan . . . . .	95,— M.
"	8. 1 Kleiderschrank . . . . .	85,— "
"	9. Sofatisch . . . . .	27,— "
"	10. 4 Stühle à 7 M. . . . .	28,— "
"	11. 1 Vertiko . . . . .	90,— "
"	12. 1 Spiegel . . . . .	36,— "
"	13. 1 Spiegelspind . . . . .	36,— "
		<b>397,— M.</b>



No. 7. Diwan mit Satteltaschen in schönen modernen Mustern, mit gutem Wollplüsch eingefast, Sitz zum Herausziehen, ohne Rollen, 95,— M. 115 cm hoch, 188 cm lang, 81 cm tief.

**Th. Fork, Kretzschmar & Co.**  
BERLIN, Jannowitzbrücke.



No. 8. Kleiderschrank, echt Nußbaum mit Hubboden und Messingstange u. reich mod. Schnitzerei, 85,— M. 120 cm breit, 230 cm hoch, 60 cm tief.



No. 9. Sofatisch, halbecht Nußbaum 27,— Mark, Blattmaß 115 x 77 cm, 77 cm hoch.



No. 10. Stahl, halbecht Nußbaum, 7,— M.



No. 11. Vertiko, echt Nußb. mit Facettenspiegel u. reich mod. Schnitzerei, 90,— M. 95 cm br., 206 cm h., 47 cm t.



No. 12. Spiegel, echt Nußbaum, Glasmaß 115 x 47 cm, 56,— M. 161 cm hoch, 73 cm breit.  
No. 13. Spiegelspind, echt Nußbaum, reich geschliffen, 36,— M. 80 cm h., 86 cm br., 46 cm tief.